



Aktionsvorschlag der Jungen Union Bayern

„Lehrstellenspiegel“

Ausbildungsoffensive 2016

Herausgeber:

Junge Union Bayern

Landesgeschäftsführer: Nicola Gehringer

Franz-Josef-Strauß-Haus
Mies-van-der-Rohe-Straße 1
80807 München

ju@ju-bayern.de
www.ju-bayern.de
fb.com/JUBayern
@JUBayern

01/2018

Aktion

„Lehrstellenspiegel“

Idee

Die ewige Suche nach Lehrstellen, Ferienjobs und auch Praktika gestaltet sich für viele Jugendliche zuweilen sehr schwer. Zum einen fehlt ein allgemeiner Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten/Angebote und zum anderen gibt es Firmen, die ihre offenen Lehrstellen nicht ausschreiben. Die Aktion „Lehrstellenspiegel“ soll dem entgegenwirken. Hierbei erstellt die Junge Union eine Liste/Broschüre mit allen freien Plätzen in einem bestimmten Gebiet, die die Suche der Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Ausbildungsplätzen, Ferienjobs oder Praktika erleichtern soll. Somit erhalten Jugendliche und junge Erwachsene die notwendige Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche.

Organisation und Durchführung

Will ein JU-Verband diese Aktion durchführen, so muss er zunächst bei möglichst vielen Firmen in der Umgebung anfragen, ob denn eine Lehrstelle, ein Praktikumsplatz oder ein Ferienjob in dem jeweiligen Unternehmen zur Verfügung steht. Des Weiteren muss darauf geachtet werden, dass die gefundenen freien Stellen sorgfältig und übersichtlich in eine Tabelle eingetragen werden. Aus der Tabelle soll hervorgehen, wo genau das Unternehmen ansässig ist, die jeweiligen Kontaktdaten sowie welche Qualifikation man benötigt.

Diese Liste muss wiederum für JU-Mitglieder leicht zugänglich gemacht werden (z. B. Auszug per Post zuschicken, PDF auf der Homepage zum downloaden, Verbreitung der Liste in sozialen Netzwerken). Natürlich gilt die alte Regel: umso mehr Firmen akquiriert werden, desto mehr Hilfestellung erfahren die JU'ler.

a) Ziel

Ziel dieser Aktion ist es, auf die Bedürfnisse junger Erwachsener einzugehen, denen die eigene Aus- und Weiterbildung am Herzen liegt. Die Junge Union, die hier eine Unterstützerrolle einnimmt, macht durch die erbrachten Leistungen gleichzeitig auf sich aufmerksam. Solche Aktionen bleiben meistens im Gedächtnis, da die Jugendlichen auf lange Sicht profitieren.

b) Zielgruppe

Durch diese Aktion soll eine größtmögliche Gruppe von (potentiellen) Mitgliedern und Unterstützern angesprochen werden.

c) Kosten

Die Kosten für die Aktion begrenzen sich auf etwaige Telefonkosten und die zu erstellende Internetseite.

d) Anmerkung

Es sollte beachtet werden, dass die Liste mit den angebotenen Ausbildungsplätzen nicht stetig aktualisiert werden kann. Daher ist es empfehlenswert vor Einreichung einer schriftlichen Bewerbung sich bei dem ausgewählten Unternehmen noch einmal zu erkundigen, ob die Stelle noch verfügbar ist.

Checkliste:

- Lions-Club kontaktieren/ Agentur für Arbeit befragen
- Messeartige Veranstaltung bietet sich an
- Infolyer – Werbemittel erstellen
- Praktikumsbörse – Homepage erstellen
- Lehrstellen kontaktieren (ggf. Fragebogen an sie verschicken um zu vereinfachen und danach besser zu kategorisieren)
- Umfragen zu Interessensgebieten durchführen (wie viele interessieren sich für Praktika/Lehrstelle in welchem Ort?)